

Benzin E10: Für welche Morgan-Modelle geeignet?

Georges Guggenheim

Schon bald wieder werden wir in Europa reisen können. Dabei werden wir feststellen, dass ausserhalb der Schweiz immer mehr Tankstellen das Benzin der Qualität E10 verkaufen. Es ist aber allgemein bekannt, dass sich E10 nicht für jedes Auto eignet, da dieses Benzin gewisse Metalle, Kunststoffe und Gummiarten angreifen kann. Es sind vorwiegend ältere Modelle, welche davon betroffen sind.



«E10» steht für Benzin, welchem aus Umweltschutzgründen 10% Bio-Ethanol beigemischt werden. Bisher waren es 5% («E5»). Zurzeit sind beide Benzinsorten an den Tankstellen noch erhältlich, E5 wird aber ab 2021 mehr und mehr verschwinden. Das englische Department for Transport (DfT) gibt an, dass die Verwendung von E10 den CO₂-Ausstoss der Fahrzeuge um 2% verringert. Dies entspreche einer CO₂-Einsparung von 750'000 t pro Jahr

alleine in Grossbritannien. Dort wird das bisherige unverbleite E5 ab 2021 als «super unleaded» bezeichnet.

Ernsthafte Schäden bei älteren Fahrzeugen verhindern

Die englische Transportbehörde DfT hat die Auswirkungen von E10 auf ältere Fahrzeuge untersucht und festgestellt, dass die folgenden Schäden auftreten können:

Kondenswasser im Benzintank und in den Benzinleitungen, Korrosion an verschiedenen Metallen, Schäden an Gummi- und Kunststoffteilen, verstopfte Benzinfilter und Einspritzdüsen, Schäden an Benzinpumpen (zerfressene Membranen), korrodierte Vergaser und Benzintanks. Dies erinnert wahrlich an eine «horror picture show» erster Güte.

Wer sicher sein will, tankt – vor allem im Ausland – «Super bleifrei 98». Dieses Benzin eignet sich für alle Fahrzeuge.

Richtlinien des Morganwerkes

Das Morganwerk hat kürzlich Richtlinien veröffentlicht über die Verwendung von E10 bei Morgans. Das Werk unterscheidet zwischen der Verträglichkeit von E10 mit dem Motor und der Verträglichkeit mit dem Kraftstoff-System.

Verträglichkeit mit dem Kraftstoff-System

Die folgenden Modelle resp. Bestandteile **vertragen E10** ohne Probleme:

- Alle Modelle mit dem neuen CX-Chassis
- Alle Benzintanks aus Stahl oder Aluminium
- Benzinleitungen aus Stahl in den klassischen Morgans
- Benzinleitungen aus Kunststoff in den Modellen mit BMW-Motor.



Ungeeignet für E10 sind Benzinleitungen aus Gummi in den klassischen (vor CX-) Morgans. Das Werk empfiehlt, Leitungen aus Gummi durch solche aus Viton-Kunststoff ersetzen zu lassen. (Anmerkung des Autors: Falsch montierte Benzinleitungen stellen eine Gefahr dar. Austretendes Benzin kann sich entzünden. Für ungeübte Schrauber empfiehlt es sich dringend, die Leitungen in einer Fachwerkstatt ersetzen zu lassen).

Nicht zu vergessen ist der Gummischlauch zwischen Benzin-Einfüllstutzen und Tank sowie die Gummiteile der Tankentlüftung. Bei älteren Modellen sollte die Werkstatt diese Teile beurteilen und bei Bedarf gegen neue, E10-verträgliche, austauschen.

Verträglichkeit mit dem Motor

Die folgenden Motoren können **ohne Probleme mit E10** betrieben werden:

- Alle BMW-Motoren
- Ford-Motoren, welche ab 1992 hergestellt wurden
- Rover-V8-Motoren, hergestellt ab 1996
-

Alle Rover 4-Zylinder Motoren (M16, T16) sind **für die Verwendung von E10 nicht geeignet**. Ebenso sind alle Vergaser-Motoren nicht E10-kompatibel.

Fazit

Der Entscheid «E10 – tauglich, ja oder nein» ist nicht immer einfach. Für die Beurteilung muss die Kompatibilität von Motor UND Kraftstoffsystem beurteilt werden:

- Bei Morgans mit Vergasern ist es einfach: Sie sind allesamt nicht E10-tauglich.
- Modelle mit 4-Zylinder-Rover-Motoren sind ebenfalls nicht E10-tauglich
- Bei Modellen mit CX-Chassis ist es auch einfach: Alle vertragen E10
- V8-Modellen mit BMW-Motor sind aufgrund ihrer Bauzeit ebenfalls E10-resistent.
- Bei Modellen mit Ford-Motoren ab 1992 (4- und 6-Zylinder) sind zwar die Motoren E10-geeignet, aber beim Kraftstoffsystem ist dies nicht sicher
- V8-Modelle mit Rover-Motoren sind ab 1996 E10-kompatibel, aber nicht unbedingt deren Kraftstoffsysteme

E10 wurde ab 2010/11 eingeführt. Es darf vermutet werden, dass Fahrzeuge, welche nach diesem Datum gebaut worden sind, keine Probleme mit E10 haben, während bei älteren Modellen genauer hingeschaut werden muss, auch wenn der Motor E10 verträgt.

Unser Dank geht an Ralph Burget von Kestenholz Classics für die technische Überprüfung der Angaben in diesem Artikel